

Wir sind, was andere nicht sind!



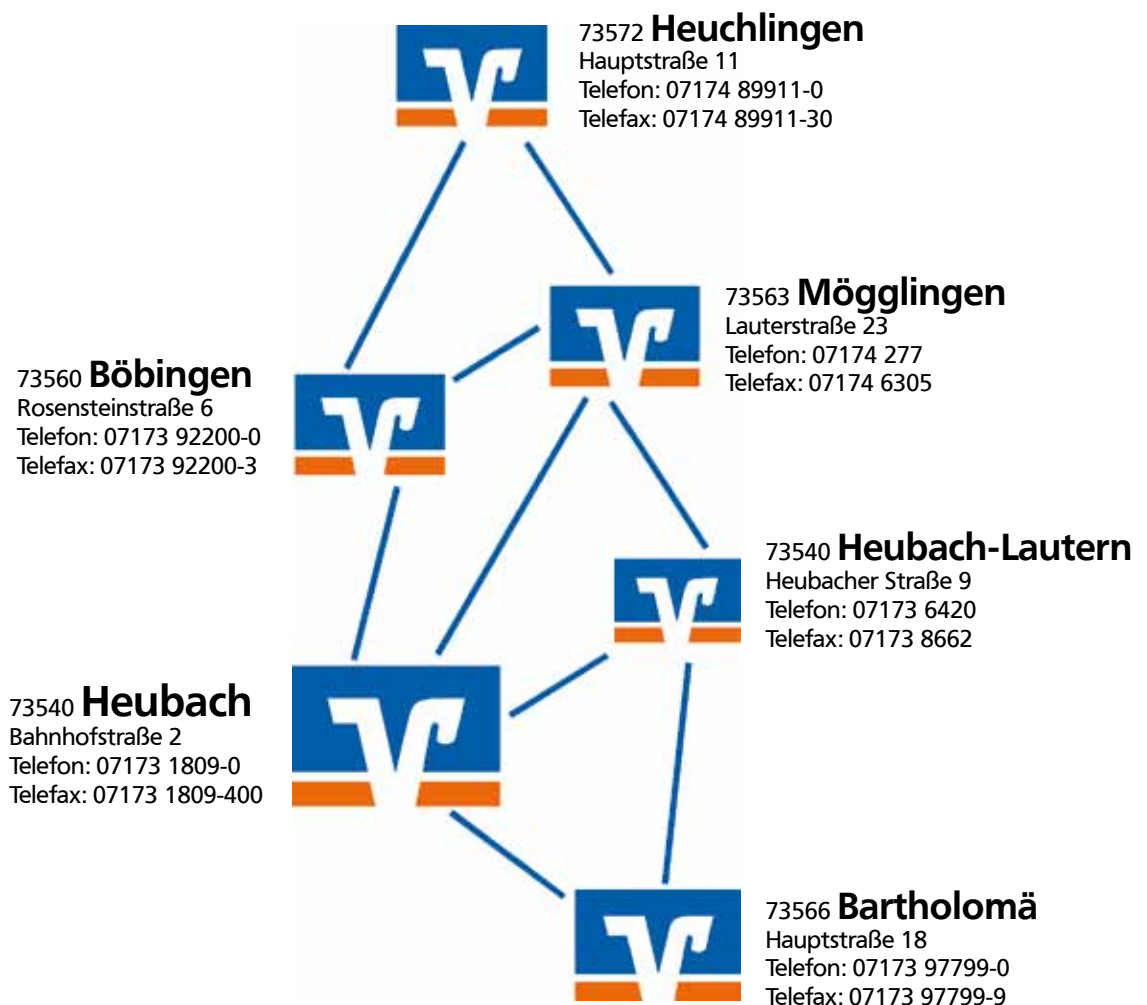
Raiffeisenbank
Rosenstein eG







Hier sind wir für Sie erreichbar

Wir machen den Weg frei!



Unsere SB-Geschäftsstellen mit Geldausgabeautomat und Kontoauszugsdrucker:

 Edeka-Markt
73540 Heubach, Beißwanger Straße 4

 Edeka-Markt
73563 Möggingen, Bahnhofstraße 30

Rund um die Uhr und weltweit:

 eMail: info@rb-rosenstein.de

 Internet: www.raiffeisenbank-rosenstein.de

Vorstandsteam:

Matthias Hillenbrand, Dipl. Bankbetriebswirt (ADG), Heuchlingen
Karl Magenau, Dipl. Bankbetriebswirt (ADG), Bartholomä

Aufsichtsrat:

Peter Krebs, Diplomverwaltungswirt, Heuchlingen - Vorsitzender -
Eugen Niederberger, Holzrückeunternehmer, Bartholomä - Stellvertreter -
Thomas Abele, Diplomwirtschaftsingenieur, Heubach (ab 13. Juli 2010)
Uwe Ammerl, Technischer Oberlehrer, Bartholomä
Gabriele Boigner, Geschäftsführerin, Böbingen
Kurt Bressel, Landwirtschaftsmeister, Böbingen
Maria Cabrini-Abele, Kauffrau, Heubach
Alexander Caliz, Diplomkaufmann, Heubach
Werner Dodell, Diplomingenieur, Mögglingen
Manfred Enssle, Rentner, Heubach (bis 13. Juli 2010)
Albert Jettinger, Metzgermeister, Heuchlingen
Thomas Riede, Diplomingenieur, Mögglingen
Gerhard Ritz, Unternehmensberater, Heubach
Hermann Schmid, Gartenbautechniker, Lautern
Albrecht Taxis, Agrartechniker, Bartholomä
Georg Ziegler, Hausmeister, Göggingen-Horn

Prokurist:

Stefan Krieg - Bereichsleiter Firmenkundenbetreuung und Kreditgeschäft

Organisation unserer Bank

Gremien und Personen

Handlungsbevollmächtigte:

Jürgen Deininger - Leitung IT/Zahlungsverkehr
Roland Knoblauch - Leitung Controlling
Simone Krause - Marktfolge Aktiv
Friedrich Krauß - Kreditüberwachung
Bruno Rettenmaier - Leitung Rechnungswesen
Isolde Staudenmaier - Kundenbetreuung
Petra Weber - Leitung Marktfolge Passiv

Geschäftsstellenleitung:

Steffen Straubmüller - Bartholomä
Gerhard Friedrich - Böbingen
Heidrun Würz - Beratungs- und Serviceteam Heubach
Christian Burr - Heubach-Lautern
Werner Butscher - Heuchlingen
Bernd Hanakam - Mögglingen

Verbandszugehörigkeit:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. - BWGV -, 76137 Karlsruhe
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. - BVR -, 10760 Berlin

Zentralbank:

DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, 60265 Frankfurt am Main

DIE RAIFFEISENBANK ROSENSTEIN IM GESCHÄFTSJAHR 2010

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr verehrte Kunden und Geschäftspartner,

Ausnahmejahre werden zur Routine, Außergewöhnliches und Unvorstellbares wiederholen sich, Superlativen in den Nachrichten aus der Weltwirtschaft überbieten sich immer wieder aufs Neue. So könnte man 2010 überschreiben.

So auch bei uns. Allerdings nur im positivsten Sinne. 2010 war für die Raiffeisenbank Rosenstein wieder ein Jahr erfolgreicher Zusammenarbeit mit Mitgliedern und Kunden. Erneut konnten wir wesentliche Bilanzpositionen steigern und unsere Gewinn- und Verlustrechnung zeigt eines der besten Jahre seit dem Bestehen unserer Bank. Über die Zahlen hinaus bezeichnen wir das Jahr 2010 aus einem anderen Grund als erfolgreich: Es war wie kaum ein anderes ein Jahr gelebter Partnerschaft und vertrauensvoller Kooperation mit unseren Mitgliedern und Kunden.

Das gute Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres ist um so bemerkenswerter, als in 2010 eben erneut die Finanzmarkt- und dann gar eine Staatenkrise in allen Wirtschaftsnachrichten im Vordergrund stand. Kollabierende Staatshaushalte innerhalb der Europäischen Union waren eine ernsthafte Belastungsprobe für unsere Währung und das Bankensystem in Europa.

Staatsschuldenkrise in Europa – Wirtschaftsboom in Deutschland. 2010 war auch ein Jahr der Gegensätze. Denn bei allen negativen oder gar bedrohlichen Szenarien der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung gab es auch äußerst positive Nachrichten aus dem Inland zu vermelden. So hat sich die Wirtschaft in Deutschland in den vergangenen Monaten als krisenfest, wachstumsstark und flexibel erwiesen.

2010 war also ein herausforderndes und dennoch erfolgreiches Jahr für die Raiffeisenbank Rosenstein. In einer Welt, die sich rasant verändert, in der solch extreme wirtschaftliche Ungleichgewichte herrschen, in der demografischer Wandel und atemberaubende Komplexität die technologische Entwicklung prägen und in der uns eine massive Regulierungsdichte zunehmend Kreativität abfordert, haben wir uns hervorragend entwickelt. Unser Geschäftsmodell hat sich bewährt. Wir haben unsere Bank frühzeitig, schnell und entschlossen auf die absehbaren Herausforderungen des wirtschaftlichen Umfeldes vorbereitet. Unser Anspruch war und ist es, unseren Partnern, Mitgliedern und Kunden Verlässlichkeit und erlebbaren Nutzen zu demonstrieren. Denn wer Impulse geben will, muss verstehen was Menschen, was Kunden, was Mitglieder bewegt.

Basis für unseren Erfolg war einmal mehr unsere Philosophie, dass modernes Banking auf traditionellen Werten beruht. Persönliche Beziehungen zwischen

Kunde und Bankmitarbeiter, zuverlässige Erledigung seiner Wünsche und partnerschaftliche Kooperation bei der Realisierung von Zielen sind moderner denn je. Die Raiffeisenbank Rosenstein hat in über 100 Jahren ihrer Geschichte stets auf diese partnerschaftliche Zusammenarbeit gesetzt. Es hat den Anschein, dass diese Werte heute vielleicht wieder genau so aktuell sind, wie sie es in den Gründerjahren unserer Organisation waren. Dabei wollen wir keineswegs technologischen Fortschritt und neue gesellschaftliche Entwicklungen ignorieren. Vielmehr ist es unsere Aufgabe, diese traditionellen Werte und die Stärken unserer Bank mit den innovativen Herausforderungen der Zukunft abzugleichen, uns entsprechend zu positionieren und unseren Kunden damit den Mehrwert bieten zu können, der sie antreibt, auch in Zukunft mit uns zusammen zu arbeiten.

Dass uns dies im vergangenen Geschäftsjahr gelang, beweist unser Jahresbericht, den Sie in Händen halten. Unsere beiden Hauptgeschäftsfelder, die Vergabe von Krediten und die Verwahrung von Einlagen, konnten wir im vergangenen Jahr mit weit überdurchschnittlichen Wachstumsraten ausbauen. Wesentliche Bilanzkennziffern haben wir erneut verbessert. Das solide Fundament unserer Bank und unser Eigenkapital wurden wieder deutlich gestärkt. Unsere Haupteinnahmequellen haben sich ausnahmslos erhöht. Die Aufwendungen blieben nahezu konstant. All dies lässt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr schließen. Die Zahlen unseres Jahresabschlusses belegen es.

Sehr verehrte Damen und Herren,

Vertrauen war und ist die Grundlage unseres Erfolges. Vertrauen war der Grund für diese Geschäftsentwicklung, die wir Ihnen in unserem Bericht darstellen. Erlauben Sie uns, Ihnen im Folgenden aufzuzeigen, wie sich die Welt in den Augen der Raiffeisenbank Rosenstein entwickelte.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Jahresbericht und wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Ihr Vorstandsteam

Matthias Hillenbrand und Karl Magenau

DIE RAIFFEISENBANK ROSENSTEIN IM GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN UMFELD

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland war im Jahr 2010 von einem kräftigen Konjunkturaufschwung geprägt. Das Bruttoinlandsprodukt nahm preisbereinigt um 3,6 % zu, so stark wie noch nie seit der deutschen Wiedervereinigung. Diese Entwicklung scheint um so erfolgreicher, wenn man sie mit dem Rückgang des BIP im Jahr 2009 um 4,7 % vergleicht.

Kräftige Impulse kamen dabei von der Weltkonjunktur. Die deutsche Wirtschaft war aufgrund ihrer hohen Exportorientierung und der Spezialisierung der Industrie in den Vorjahren extrem von der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise betroffen. Im Gegenzug konnte sie nun sehr stark von der sich anschließenden weltwirtschaftlichen Erholung profitieren. Die Exporte stiegen um stolze 14,7 %. Stabilisierend wirkten zudem die Konsumausgaben. Sie stiegen im Jahr 2010 um 0,5 %. Somit haben quasi alle Entstehungsarten eines kräftigen Bruttoinlandsprodukts dazu beigetragen, dass dieses sich so deutlich erhöhte. Export, privater Konsum, betriebliche Investition und Staatsausgaben - alle Werte waren im vergangenen Jahr im Plus.

Der Verbraucherpreisindex ist in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % gestiegen. Er lag damit zwar höher als im Vorjahr, doch noch immer bequem innerhalb des von der Europäischen Zentralbank für wünschenswert erachteten Korridors. Für die Strategie unserer Zentralbank bedeutete dies grünes Licht für eine expansive Geldpolitik.

Nach 8,2 % im Vorjahr belief sich die Arbeitslosenquote unseres Landes im Jahresdurchschnitt auf 7,7 %. Damit schlug sich bereits im Jahr eins nach der größten Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg die gute Entwicklung der Konjunktur auch auf dem Arbeitsmarkt nieder. Deutschland profitierte wie kein anderes Land von hohem Pflichtbewusstsein, flexiblen Möglichkeiten der Unternehmen, auf unterschiedliche Auslastung zu reagieren und der Instrumente, entsprechend langjährige Mitarbeiterbindungen nicht übereilt lösen zu müssen.

Unser Staat schloss im vergangenen Jahr mit einem Finanzierungsdefizit von 82,0 Mrd. € ab. Die staatliche Neuverschuldung betrug damit 3,3 % des Bruttoinlandsproduktes. Das Kriterium des EU-Vertrages von Maastricht für solides Wirtschaften wurde damit deutlich verfehlt. Die Verschuldung unseres Landes ist im vergangenen Jahr auf ihren höchsten Stand seit Bestehen der Bundesrepublik gestiegen. Über 1,1 Billionen Euro beträgt der Schuldenstand unseres Staates. Eine Last für die Haushalte kommender Jahre, eine Gefahr für konjunkturelle Schwächephasen.

Die Europäische Zentralbank begann im Jahr 2010 die allmähliche Rückführung der geldpolitischen Sondermaßnahmen. Zwar blieb der Leitzins der EZB unverändert, dennoch war die Geschäftspolitik darauf ausgerichtet, den Beginn der Zinswende einzuläuten. Nach Renditerückgängen in den ersten drei Quartalen stiegen die Zinsen für langfristige Geldanlagen zum Jahresende deutlich an.

Die Staatsschuldenkrise einzelner Länder unseres europäischen Währungsraumes belastete dabei unsere gemeinsame Währung, den Euro, zusehends. Wenig konsolidierte Finanzhaushalte in Griechenland, Irland und auch Portugal führten zu einer Vertrauenskrise des Euros. Durch Rettungsaktionen der Europäischen Union und des Internationalen Währungsfonds haben sich die Märkte zum Jahresende etwas beruhigt, dennoch sank der Kurs des Euro gegenüber dem US-Dollar von 1,44 am Jahresbeginn bis zu einem Jahresresultatstand von 1,34. Zum ersten Mal seit seiner Einführung musste der Euro damit einen Kursrückgang hinnehmen. Er litt deutlich unter den unterschiedlichen wirtschaftlichen Verhältnissen seiner Teilnehmerländer.

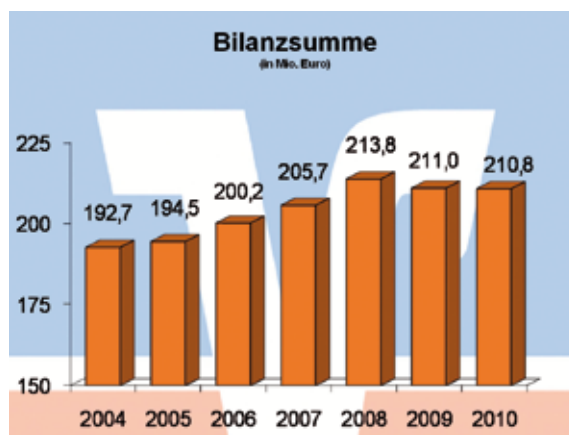
Im Jahr zwei nach der Lehman Brothers-Pleite haben die Aktienmärkte weltweit ihre Gewinne ausbauen können. Der DAX - der deutsche Aktienindex - konnte dabei besonders auftrumpfen. So stieg er in 2010 um stolze 16,1 % und notierte am Jahresende bei 6.914 Punkten. Damit fiel das Kurswachstum an den deutschen Börsen deutlich kräftiger aus, als an den anderen großen Finanzplätzen unserer Welt.

Wir sind, was andere nicht sind!

BILANZSUMME UND GESCHÄFTSVOLUMEN

Schon vor Jahren haben wir uns von der These distanziert, unsere gesunde Geschäftsentwicklung mittels Wachstum unserer Bilanzsumme darzustellen. Ein Wachstum der Bilanzsumme rein um des Wachstums willens war und ist nicht unsere Philosophie. Dass sich der sehr positive Geschäftsverlauf unserer Bank im vergangenen Jahr daher nicht in einem Zuwachs der Bilanzsumme widerspiegelt, war vorhersehbar und so gewollt. So blieb die Bilanzsumme im vergangenen Jahr nahezu konstant. Sie entwickelte sich von 211,0 Mio. € auf 210,8 Mio. €.

Schon bei der Betrachtung des Geschäftsvolumens sieht man, dass dieser Rückgang nicht repräsentativ für unsere Geschäftsentwicklung ist. Dieses nahm von 220,5 Mio. € auf 222,8 Mio. €, mithin um 1,01 % zu.



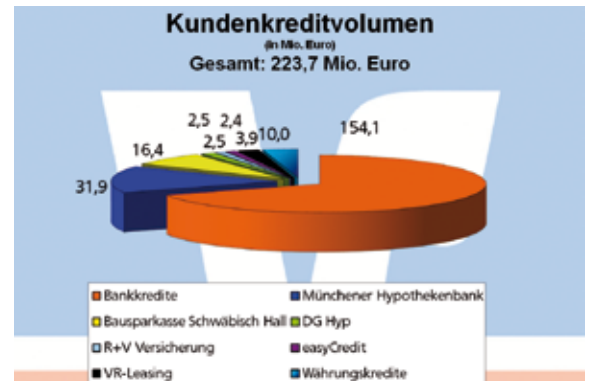
UNSER KUNDENKREDITGESCHÄFT

Viel bedeutender und aussagekräftiger ist die Betrachtung des Volumens unseres Kundengeschäftes. So zeigt die Entwicklung des Kreditgeschäftes, vielleicht wie keine andere Zahl, den erfolgreichen Geschäftsverlauf unserer Bank. Diese Größe dient gleichzeitig als Beweis und ist unsere Antwort auf die Frage nach einer Kreditklemme, die in der Wirtschaftspresse immer wieder auftaucht. Diese Frage ist bei uns mit einem klaren Nein zu beantworten, dies lässt sich durch die Entwicklung hervorragend belegen. Das Kreditgeschäft wuchs im vergangenen Jahr um 5,8 Mio. € und belief sich am Jahresende auf stolze 144,6 Mio. €, ein Zuwachs von 4,2 %.

Vergleicht man unsere Bilanz mit der anderer Banken, fällt zudem auf, dass unser Kreditvolumen in Relation zur Bilanzsumme deutlich höher liegt als in anderen Instituten. Mit anderen Worten: Wir investieren also mehr als andere Banken dort, wo es sich für eine Bank gehört: In Krediten an unsere Kunden, an Menschen und Unternehmen der Region.

Dass unser außerbilanzielles Kreditvolumen von 61,1 Mio. € auf 59,7 Mio. € zurück ging, lag ausschließlich am Rückgang der an Hypothekenbanken vermittelten Darlehen, die wir in der Vergangenheit weit überdurchschnittlich ausgebaut hatten.

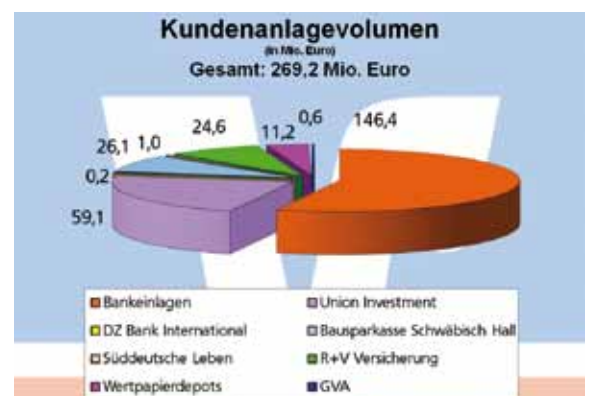
Das gesamte betreute Kreditvolumen lag damit bei 223,7 Mio. €, ein Zuwachs von 2,9 % zum Vorjahreswert von 217,5 Mio. €.



UNSERE KUNDENEINLAGEN

Ohne Einlagen lässt sich kein Kredit vergeben. Nur dadurch, dass Kunden uns ihr Vermögen anvertrauen, ist es uns möglich, dieses in Form von Krediten an unsere Kunden wieder auszugeben. Wie keine andere Zahl drückt das Einlagevolumen - unser zweites Kerngeschäftsfeld - das in uns gesetzte Vertrauen aus. Spätestens seit der Finanzmarktkrise ist vielen Menschen bewusst, dass es eben nicht gleichgültig ist, wo man sein Geld anlegt. Absolute Sicherheit der Einlagen und die Tatsache, dass noch kein Kunde einer Volks- oder Raiffeisenbank auch nur einen Euro seiner Einlagen verlor, führte zu der guten Entwicklung in diesem Bereich. Von 141,1 Mio. € auf 146,4 Mio. €, also um 5,3 Mio. € oder 3,8 % konnten wir auch hier eine sehr gute Entwicklung verzeichnen.

Noch deutlicher wird unser Erfolg bei der Betrachtung des gesamten Kundenanlagevolumens. Da unsere außerbilanziellen Kundenanlagen von 113,4 Mio. € auf 122,8 Mio. € um stolze 7,9 % stiegen, beträgt das gesamte betreute Kundenanlagevolumen zum Jahresende 269,2 Mio. € nach 254,7 Mio. € im Vorjahr, ein Wachstum um 5,7 %.



UNSER BETREUTES KUNDENVOLUMEN

Das betreute Kundenvolumen ist die Summe aller Kredite und Einlagen. Diese wuchs von 472,7 Mio. € auf 493,0 Mio. €, ein Zuwachs um 4,4 % oder 20,8 Mio. €.

Auch dieser Wert liegt über dem Durchschnitt vergleichbarer Banken.

UNSER EIGENKAPITAL

Für alle Unternehmen ist Eigenkapital eine der wichtigen Größen. Dies gilt mehr noch in unserer Branche der Finanzdienstleister und zudem gewinnt es, angeregt durch die Diskussion um verschiedene Vorschriften zum Eigenkapital von Banken, nochmals zunehmend an Bedeutung. Wiewohl wir die jetzt aufgeflamte Diskussion missbilligen, pauschal nach mehr Eigenkapital zu rufen, ist dieses Eigenkapital in unserem Hause in dem Maß vorhanden, wie es benötigt wird, um alle bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften zu erfüllen.

Den im letzten Jahr erstmals gebildeten Fonds für allgemeine Bankrisiken dotieren wir erneut mit 1 Mio. € und verdoppeln diese Bilanzposition. Darüber hinaus dotieren wir unsere offenen Rücklagen, wie auch unser stilles Eigenkapital, und arbeiten damit erneut kräftig und erfolgreich an der Bildung eines absolut stabilen Fundaments der Raiffeisenbank Rosenstein. Alle vom Gesetzgeber bezüglich des Eigenkapitals erlassenen Vorschriften haben wir bequem erfüllt. Es wird auch in Zukunft unser erstes Augenmerk sein, unser Eigenkapital solide weiterzuentwickeln.

UNSERE ERTRAGSLAGE

Unsere Geschäftspolitik ist neben einer fairen und verlässlichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden in erster Linie auf eine solide Ertragslage ausgerichtet, deshalb freuen wir uns über deren positive Entwicklung. Alle Hauptquellen unseres Ertrages konnten wir deutlich steigern. Zum Teil in Ausmaßen, die es in unserer über 100-jährigen Geschichte vermutlich noch nicht gab. Alle Aufwandspositionen blieben in vernünftigen Relationen, was in Summe zu einer Ertragslage führte, die als eine der besten in die Geschichte unserer Bank eingehen wird.

Einen Zuwachs von 9,0 % konnten wir in der Hauptquelle unseres Ertrages, dem Zinsüberschuss, verzeichnen. 5,577 Mio. € stehen hier in unseren Büchern. Dass zudem auch die zweite Ertragsquelle, der Provisionsüberschuss, von 1,741 Mio. € auf 1,922 Mio. €, mithin um 10,4 % stieg, ist der ausgezeichneten Leistung unseres Teams zu verdanken und ebenfalls rekordverdächtig. Erneut ist damit die Summe unserer Erträge noch mehr als in den Vorjahren deutlich gestiegen.

Den Erträgen stehen Aufwendungen gegenüber. Unsere größte Aufwandsposition betrachten wir weniger aus dem Blickwinkel des Aufwands als vielmehr der Investition in unser Mitarbeiterteam - den Personalaufwand. 3,209 Mio. € haben wir in die Gehälter unserer Mitarbeiter investiert. Durch einige Sonderfaktoren wuchs der sonstige Aufwand um ca. 70.000 € auf 1,5667 Mio. € und liegt damit auf angemessenem Niveau. Dass die Abschreibungen auf unser Anlagevermögen von 331.000 € auf 309.000 €

zurückgingen lässt uns viel Spielraum für Investitionen in der Zukunft.

263.500 € haben wir für die Bewertung unserer Kundenforderungen und Wertpapiere investiert. Zwar ein deutlicher Zuwachs, aber immer noch ein solider Betrag. Denn selbstverständlich begleiten wir Kunden, die in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, wo immer möglich, auf ihrem Weg und arbeiten mit ihnen partnerschaftlich zusammen. Weitere Aufwendungen sind im vergangenen Jahr für die Bewertung unserer Wertpapiere notwendig gewesen. Diesen Tribut mussten wir den Wirren der internationalen Finanzmarkt-turbulenzen zollen.

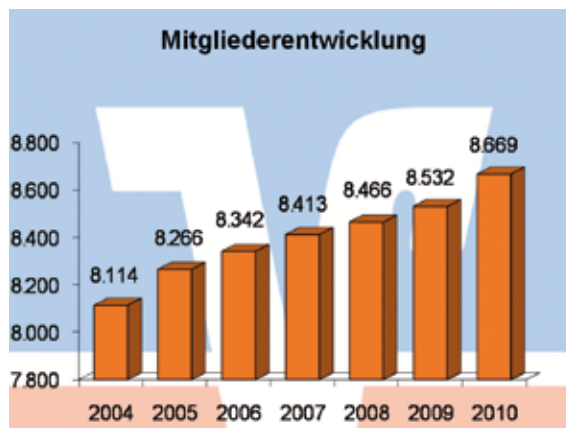
Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit reduzierte sich nach all diesen Erträgen und Aufwendungen von 1,9676 Mio. € auf 1,8032 Mio. €. Dies erlaubt uns erneut 1 Mio. € in den Sonderposten für allgemeine Bankrisiken einzustellen, eine besondere Vorsorge für Risiken der Zukunft. Schließlich haben wir 436.000 € Steuern an Bund, Land und die Kommunen unseres Geschäftsgebietes bezahlt.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen unserer Generalversammlung daher im Ergebnis die Verwendung des verbleibenden Jahresüberschusses wie folgt vor:

Ausschüttung einer Dividende von 5,0 %	218.128,83 €
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	60.000,00 €
b) andere Ergebnisrücklagen	60.000,00 €
Insgesamt:	328.128,83 €

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft lebt vom Zusammenschluss von Mitgliedern, die gemeinsam von der Idee getrieben werden, sich zusammen zu tun, um sich selbst zu helfen. Dass es uns Jahr für Jahr gelingt, noch mehr Menschen von dieser Idee zu überzeugen, beweist unsere These, dass die genossenschaftliche Idee aktueller ist denn je. Mit Stolz erfüllt uns deshalb, dass es uns auch im Jahr 2010 gelang, erneut 315 Personen und Unternehmen zusätzlich von unserer Philosophie zu begeistern. Insgesamt haben wir am Jahresende 8.669 Anteilseigner.



Wir sind, was andere nicht sind!



Mitgliederversammlung in Heuchlingen

Was könnte diese Thesen deutlicher unterstreichen als die Tatsache, dass wir jedes Jahr erneut Menschen für ihre langjährige Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft danken dürfen. Traditionell nutzen wir dazu die Mitgliederversammlungen, die wir an allen Orten unseres Geschäftsgebietes durchführen. Auch in 2010 konnten wir Menschen für 40, 50 und zum Teil noch langjährigere Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank Rosenstein danken. Es ist uns ein aufrichtiges Anliegen, uns herzlich für diese jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken.

EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER



Bartholomä



Böbingen



Heuchlingen



Lautern



Mögglingen



Heubach



Unser Team im Jahr 2010 vor unserer Hauptstelle in Heubach

In turbulenten Zeiten geben Werte Orientierung. Zu den Werten der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehören Vertrauen, Fairness und Partnerschaft. Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Rosenstein leben diese Werte jeden Tag. Sie engagieren sich zum Wohle unserer Mitglieder und Kunden, zum Wohle des Teams und unserem gemeinsamen Ziel einer soliden und erfolgreichen Gestaltung unserer eigenen Zukunft.

Die Qualifikation, Kompetenz, Motivation und das Engagement unserer Mitarbeiter sind die Grundlagen unseres Unternehmenserfolges. Gestern, heute und in Zukunft – an dieser Gleichung wird sich nichts ändern. Die hohe Eigeninitiative und der persönliche Einsatz mit dem unsere Mitarbeiter dabei ans Werk gehen, ist vorbildlich, wenn nicht einzigartig. Von den Führungskräften bis zum Azubi beobachten wir in vielen Fällen, wie tatkräftig umgesetzt wird, was in unserem Unternehmensleitbild steht.

Jedes Unternehmen kann nur so gut sein, wie seine Mitarbeiter. Eine alte Weisheit und dennoch wahr. Deshalb legt die Raiffeisenbank Rosenstein größten Wert auf ein angenehmes und leistungsorientiertes Klima, eine hohe Aus- und Weiterbildungsbereitschaft und eine kunden- und dienstleistungsorientierte Geschäftsphilosophie. Unsere Mitarbeiter sind Aushängeschilder für diese Attribute.

In Bildung investieren heißt in Zukunft investieren. Die Raiffeisenbank Rosenstein hat deshalb auch im vergangenen Jahr stark in die Qualifizierung ihres Teams investiert. 339 Schulungstage bei externen Bildungsträgern haben unsere Mitarbeiter über den Tellerrand hinausgeschaut und vornehmlich bei den Akademien unserer genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen absolviert. Zahlreiche interne Trainings und Workshops, Schulungen und Besprechungen runden die Weiterbildungskonzeption unseres Hauses ab.

Bei externen wie bei internen Schulungsmaßnahmen legen wir hohen Wert auf die Ausprägung der persönlichen und sozialen Kompetenz. Selbstverständlich sind fachliche Informationen für uns nicht irrelevant, dennoch ist unsere Absicht, nicht nur in die fachliche Kompetenz unseres Teams zu investieren, sondern auch Sozial- und Persönlichkeitskompetenz einen hohen Stellenwert zu geben. In Kombination mit langer Betriebszugehörigkeit liegt darin der Schlüssel zu unserem Erfolg. Durch Kontinuität und Kompetenz baut sich im Verhältnis zwischen Mitarbeitern unseres Hauses und Kunden Vertrauen auf und Vertrauen ist die Grundlage eines jeden Geschäfts. Das gesamte Team der Raiffeisenbank Rosenstein, das im vergangenen Jahr aus 86 Mitarbeitern bestand, steht dafür.



Auch im vergangenen Jahr konnten wir Mitarbeitern für langjährige Betriebszugehörigkeit danken. In größerem Kreis als jemals zuvor bedankten wir uns für langjähriges Engagement zum Wohle der Raiffeisenbank Rosenstein. Stolze 40 Jahre ist Anneliese Stütz bereits in unserem Team tätig. 35 Jahre hat Friedrich Krauß Anteil am Betriebsgeschehen unserer Bank. Für 25 Jahre konnten wir Frau Gisela Taxis danken, während Margarete Boger und Anneliese Maier schon zwei Jahrzehnte das Betriebsklima der Raiffeisenbank Rosenstein positiv beeinflussen. Ein Jahrzehnt schließlich konnten Loana Heeger, Gudrun Janosch, Christoph Kiese, Simone Pock und Kathrin Schneider täglich aufs Neue beweisen, welch elementarer Bestandteil unseres Teams sie sind. Der Dank an all diese Kolleginnen und Kollegen ist uns wichtig und selbstverständlicher Ausdruck unserer Wertschätzung.

Die Mitarbeiterjubilare des Jahres 2010

Dass wir insgesamt 9 jungen Menschen auf ihrem Weg in den Beruf geholfen haben ist ebenso selbstverständlicher Ausdruck unserer Philosophie. Noch mehr als zuvor wird in Zukunft der Schlüssel zum Erfolg im Nachwuchs junger engagierter und kompetenter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegen. Frau Anita Abele gratulieren wir zur erfolgreichen Beendigung ihrer Weiterbildung zur geprüften Personalfachkauffrau. Herrn Christian Burr beglückwünschen wir zu seinem erfolgreichen Abschluss des Bankbetriebswirt-Studiums. Herrn Marco Scheid sprechen wir Anerkennung für die absolvierte Weiterbildung zum Fachwirt BankCOLLEG aus.

Die genannten Namen stehen stellvertretend für unser gesamtes Team. Diesem Team danken wir aufrichtig und ehrlich für alles, was in unserem Haus geleistet wurde. Danke für die ausgezeichnete Arbeit!



Die neuen Azubis mit Vorstand Karl Magenau und Ausbildungsleiterin Kathrin Ocker.

Es gibt Millionen Gründe morgens aufzustehen. Welcher ist es bei Ihnen? Ist es die Tasse Kaffee am Morgen oder die Sehnsucht nach dem Eigenheim? Vielleicht verwirklichen Sie sich selbst in Ihrem Job oder Sie blühen in Ihrem Hobby auf? Leben Sie vielleicht für Ihre Familie? Eines ist gewiss: Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt! Dieser Antrieb ist die grundlegende Kraft, die in uns Menschen steckt, die Kraft, die uns über uns hinauswachsen lässt. Es ist der menschliche Antrieb, der unserem Schaffen einen Sinn gibt und der dafür sorgt, dass wir unsere Ziele und Hoffnungen nie aus den Augen verlieren. Und genau so sicher, wie es etwas gibt, das Sie morgens aufstehen lässt, ist: wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ziele und Wünsche zu erreichen, denn unser Antrieb ist Ihr Erfolg.

Als Bank mit genossenschaftlicher Tradition sind Solidarität, Fairness, Nähe und Förderung unserer Mitglieder und Kunden für uns kein Lippenbekenntnis, sondern tägliche Praxis. Kunden und Mitarbeiter sind die tragenden Säulen unserer Genossenschaft. Ihre Antriebe sind unser Ansporn. Als Mitglied in der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken vereinen wir in unserer Unternehmensphilosophie Werte, Vorstellungen, Visionen und Strategien, die Grundlage unseres Geschäftsmodells sind, das bei vielen anderen Banken im Moment auf dem Prüfstand steht.

Nicht so bei uns: Unser Geschäftsmodell trägt, unsere Mitarbeiter symbolisieren unsere Vision, unsere Philosophie macht uns stark, vereint uns und bündelt die Kräfte in einem Finanzverbund, der weltweit seinesgleichen sucht. „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“ war eines der Gründungsmotive des genossenschaftlichen „Urvaters“.

Unsere Zentralbank, die **DZ-Bank AG**, gehört zu den fünf größten Banken in Deutschland. Sie unterstützt uns Volksbanken Raiffeisenbanken bei der Betreuung unserer Kunden, bei der Realisierung großer Vorhaben, bei der Erfüllung spezieller Wünsche und der weltweiten Repräsentation der genossenschaftlichen Finanzgruppe.

Mit ihrer Tochtergesellschaft, der **DZ-Privatbank**, sind wir an den Finanzmärkten vertreten, die im internationalen Bankgeschäft eine Rolle spielen - in Luxemburg und in Zürich. Dort gehören unsere Repräsentanzen zu den anerkanntesten und solidesten Instituten vor Ort.

Die **Bausparkasse Schwäbisch Hall** ist nicht nur Marktführer, zudem hat sie im vergangenen Jahr noch einmal deutlich Marktanteile ausgeweitet. Damit hat sie neue Kunden für uns und unseren Finanzverbund gewonnen.

Die **R+V Versicherungs-Gruppe** gehört zu den größten Versicherern in Deutschland. In allen Sparten von Versicherung und Vorsorge können wir dank ihrer erstklassigen Produkte und kompetente Beratung bieten.

Die **Union Investment** ist eine der drei größten Investmentgesellschaften in unserem Land. Kaum einem anderen Haus ist es in den vergangenen Jahren gelungen, derart an Image und Erfolg zu gewinnen wie der Union.

Die **Süddeutsche Krankenversicherung** ist eine Perle in unserem Verbund. Es gibt wohl kaum ein Unternehmen, das in der Kundenzufriedenheit solche Werte erzielt wie die SDK jedes Jahr aufs Neue.

Die **Münchener Hypothekbank** ist unser Partner des Vertrauens für die Realisierung des oft größten Wunsches unserer Kunden: dem Wunsch nach einem eigenen Eigenheim.

Die **VR-Leasing** ist unser Ansprechpartner für Leasing und Factoring. Moderne Finanzierungsformen, auf die man heute nicht mehr verzichten will, können wir mit ihr umsetzen, realisieren und kompetent darstellen.

Die **Teambank** mit ihrem Produkt easy credit gilt als Marktführer, Trendsetter, verlässlicher und seriöser Partner für solide, faire, unkomplizierte und schnelle Finanzierung der Wünsche des Alltages.

Die **genossenschaftliche Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken** hat allen Grund stolz zu sein. Wir bauen unsere Geschäfte auf Werte, die nachhaltig, langfristig und von Vertrauen geprägt sind. Mit den Partnern unserer genossenschaftlichen Finanzgruppe arbeiten wir ausgezeichnet zusammen. Denn: Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



DANKE FÜR DEN ERZIELTEN ERFOLG

Das Jahr 2010 ist Geschichte, für die Raiffeisenbank Rosenstein erfolgreiche Geschichte. Es war erneut ein Jahr der Extreme. Staatenkrise, Länder innerhalb der EU am Rande des Bankrotts, weltweite Verunsicherung an den Finanzmärkten mit erdrutschartigen Kursverlusten auf der einen Seite, eine wirtschaftliche Erholung in Deutschland, wie sie unser Land nach dem Zweiten Weltkrieg noch nie gesehen hat auf der anderen Seite. Die Raiffeisenbank Rosenstein reiht sich in die Reihe der Erfolgsgeschichten des Jahres 2010 ein, es war eines unserer besten Jahre.

Dass es großen Engagements vieler bedarf, eine solche Entwicklung zu erreichen, ist uns bewusst. Diesen Erfolg schreiben wir partnerschaftlicher Zusammenarbeit, Vertrauen, Engagement, Zuverlässigkeit und Seriosität, Sicherheit und Solidität zu. Alles Werte, die für unseren Finanzverbund und unsere Bank im Speziellen stehen. Unsere erfolgreiche Entwicklung ist ein Zusammenspiel vieler Beteiligten. All diesen Beteiligten wollen wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Zunächst unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Banking is people“, Vertrauen kann ein Kunde und Mitglied nur in Gesichter unseres Hauses haben. Dass unsere Mitarbeiter dieses Vertrauen verdient haben, wissen wir. Dass sie engagiert und motiviert, ehrlich und zuverlässig unsere Philosophie in die Tat umsetzen, macht uns stolz. Dass sie kompetent und versiert ihre Arbeit tun, macht sie zu geschätzten Verhandlungspartnern unserer Kunden. Dass sie damit die entscheidende Grundlage für unseren Geschäftserfolg waren, ist uns bewusst. Deswegen gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unser erster Dank.

In diesen Dank schließen wir alle Repräsentanten der Unternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken und Raiffeisenbanken ein. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Ein weiterer Dank gilt den Damen und Herren unseres Aufsichtsrates. Nur durch die vertrauensvolle und stets am Wohle der Bank und gleichzeitig ihrer Kunden ausgerichtete Arbeit dieses Gremiums ist es uns möglich, Beschlüsse überzeugend und glaubwürdig in die Tat umzusetzen. Der große Respekt, der uns im Aufsichtsgremium zuteil wird, ist nicht selbstverständlich und gibt uns die Motivation, die Zukunft der Raiffeisenbank Rosenstein erfolgreich weiter zu gestalten.

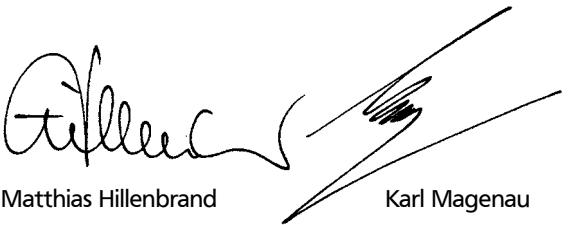
Was wäre das alles ohne Sie, unsere Mitglieder und Kunden. Die besten Beschlüsse könnten wir nicht umsetzen. Die motiviertesten Mitarbeiter könnten ihre Arbeit nicht tun, wenn Sie uns Ihr Vertrauen nicht schenken. Im Alltag gerät das Bewusstsein, dass

es nicht selbstverständlich ist, uns Ihr Vertrauen zu schenken, all zu oft außer Sichtweite. Deswegen soll an dieser Stelle ein großes Dankeschön Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden gelten. Vielen Dank, dass Sie uns als Ihren Finanzpartner gewählt haben.

All den genannten Personen ist es gelungen, das Jahr 2010 zu einem der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte der Raiffeisenbank Rosenstein werden zu lassen. Diese Tatsache motiviert uns, mit vollem Engagement ohne Unterlass und voller Tatkraft vom Blick zurück zum Blick nach vorne zu wechseln und ans Werk zu gehen, unsere Raiffeisenbank Rosenstein erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Heubach, im Juni 2011
Raiffeisenbank Rosenstein

- Der Vorstand -



Matthias Hillenbrand Karl Magenau



Das Vorstandsteam
Matthias Hillenbrand und Karl Magenau



Der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Rosenstein mit Vorstand und Prokurist. Auf dem Bild fehlt Werner Dodell.

Das Jahr 2010 war wiederum durch ein herausforderndes Umfeld geprägt. Die Finanzmarktkrise ging in eine Staatenkrise über. Die konjunkturelle Entwicklung verlief weltweit sehr unterschiedlich. Der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Rosenstein hat sich gemeinsam mit dem Vorstand den Herausforderungen dieser diffizilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gestellt. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war die strategische Ausrichtung der Bank gemeinsam mit dem Vorstand zu gestalten. Diese strategische Ausrichtung erachten wir als die Grundlage für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig statt findenden Sitzungen umfangreich über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus stand der Vorsitzende des Aufsichtsrates in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2010 fanden zehn Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat statt. Zudem fanden zwei Sitzungen des Kreditausschusses statt. Die wichtigen Beschlüsse wurden ausführlich diskutiert und beschlossen.

Der vorliegende Jahresabschluss 2010 mit Lagebericht wurde vom Vorstand aufgestellt, vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband geprüft und uns in einer gemeinsamen Sitzung dargelegt. Er wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des BWGV versehen. Es wurde zudem bestätigt, dass alle gesetzlichen Erfordernisse und Pflichten ausnahmslos und vollständig erfüllt wurden. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ord-

nung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Wir empfehlen der Generalversammlung den vorgelegten Jahresabschluss festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit im Jahr 2010. Wir wissen um die hohe Kompetenz und große Motivation des Mitarbeiterteams unserer Bank.


Nach den Bestimmungen unserer Satzung endet mit der diesjährigen Generalversammlung die Amtszeit der folgenden Aufsichtsratsmitglieder:

Uwe Ammerl
Maria Cabrini-Abele
Werner Dodell
Peter Krebs
Eugen Niederberger

Unser Gremium hat alle genannten Personen gebeten, sich erneut zur Verfügung zu stellen. Alle fünf Kandidaten stellen sich dieser Wiederwahl durch die Generalversammlung.

Wir danken allen am Erfolg beteiligten Personen für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig sind wir optimistisch, in kooperativem Miteinander die Zukunft der Raiffeisenbank Rosenstein erfolgreich gestalten zu können.

Heubach, im Juni 2011


Peter Krebs
Vorsitzender des Aufsichtsrates

zum 31. Dezember 2010 (Kurzfassung)

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro
Barreserve		4.593.854,72	4.706.180,66
Forderungen an Kreditinstitute		8.762.637,36	2.025.291,10
Forderungen an Kunden		144.595.565,86	138.818.394,20
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		37.872.790,62	49.089.359,16
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		5.911.324,56	7.060.431,78
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		4.288.088,03	4.315.014,47
Treuhandvermögen		50.037,00	78.439,92
Sachanlagen		3.819.250,17	4.061.503,17
Sonstige Vermögensgegenstände		937.611,15	831.405,20
Rechnungsabgrenzung		6.553,13	9.357,52
Summe der Aktiva		<u>210.837.712,60</u>	<u>210.995.377,18</u>
PASSIVA			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		49.558.078,29	56.390.668,22
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	75.478.846,24		
b) andere Verbindlichkeiten	<u>70.947.556,52</u>	146.426.402,76	141.086.942,60
Treuhandverbindlichkeiten		50.037,00	78.439,92
Sonstige Verbindlichkeiten		369.772,43	560.268,26
Rechnungsabgrenzung		48.165,02	62.723,30
Rückstellungen		2.010.522,57	1.608.461,15
Fonds für allgemeine Bankrisiken		2.000.000,00	1.000.000,00
Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	4.429.605,70		
b) gesetzliche Rücklage	3.182.000,00		
c) andere Ergebnisrücklagen	<u>2.425.000,00</u>	10.036.605,70	9.890.964,45
Bilanzgewinn		338.128,83	316.909,28
Summe der Passiva		<u>210.837.712,60</u>	<u>210.995.377,18</u>
Eventualverbindlichkeiten aus übernommenen Bürgschaften		11.945.732,11	9.473.549,47

Jahresabschluss - Gewinn- und Verlustrechnung

Wir sind, was andere nicht sind!

für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 (Kurzfassung)

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Zinserträge	9.405.157,22		
Zinsaufwendungen	<u>4.182.193,67</u>	5.222.963,55	4.758.542,57
Laufende Erträge aus Beteiligungen und sonstige Zinsen		353.876,29	358.879,13
Provisionserträge	2.148.945,96		
Provisionsaufwendungen	<u>226.926,04</u>	1.922.019,92	1.740.688,43
Sonstige betriebliche Erträge		163.155,07	155.970,56
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	3.208.853,15		
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>1.566.645,69</u>	4.775.498,84	4.587.354,18
Abschreibungen auf Sachanlagen		309.309,02	331.127,45
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen, Wertpapiere und Beteiligungen		263.505,94	4.770,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>510.513,12</u>	<u>123.227,79</u>
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		1.803.187,91	1.967.601,25
Außerordentliche Aufwendungen		20.446,87	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	436.140,01		
Sonstige Steuern	<u>8.472,20</u>	444.612,21	650.691,97
Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken		1.000.000,00	<u>1.000.000,00</u>
Jahresüberschuss		338.128,83	316.909,28
Bilanzgewinn		<u>338.128,83</u>	<u>316.909,28</u>

Der Jahresabschluss 2010 in der gesetzlichen Form trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e.V., 76137 Karlsruhe.

Der Jahresabschluss ist beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und dort veröffentlicht.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt

Unser Engagement

Die Region kann auf uns zählen. Dieser Zusage an die Menschen vor Ort hat die Raiffeisenbank Rosenstein auch im Jahr 2010 wieder Taten folgen lassen. Mit Spenden und Sponsoringaktivitäten haben wir einmal mehr zahlreiche soziale, kulturelle und sportliche Projekte unterstützt. Damit dokumentieren wir in Wort und Tat

unser Selbstverständnis, den Menschen in unserem Geschäftsgebiet verbunden zu sein. Wir legen Wert darauf, die ganze Vielfalt gesellschaftlichen Engagements zu fördern. Insgesamt 35.000 Euro haben wir dafür in 2010 investiert. Sehen Sie hier einen kleinen Ausschnitt unseres vielseitigen Engagements:

